

Lektion 9: Römer

Ziel: Verstehen der systematischen Argumentation des Briefes, Vertrauen auf die Lehre von der Erlösung und Lernen, diese auch andere zu lehren.

Material: Gliederung der Epistel, Charakter Test, Wortloses Heft, Quellenangaben

Gliederung:

1. Historischer Hintergrund der Römer

a. Die Stadt und Gemeinde Roms

- i. Rom war die Hauptstadt dieser Zeit mit etwa 1 Million Einwohnern, zur Hälfte Sklaven. Nero regierte eine stabile Gesellschaft. Seine Verfolgung war später (64 n.Chr.), Claudius' vorher (49 n.Chr.) (vgl. Apg 18:2)
- ii. Weder Paulus noch ein Apostel gründete die Gemeinde in Rom, sondern Rückkehrer aus Jerusalem nach Pfingsten. (Apg 2:10; Röm 15:20) Die meisten Mitglieder waren wohl Heiden-Christen. (Röm 1:5f.13; 11:13)

b. Datum und Ort des Römerbriefs

- i. Paulus schrieb ~57 n.Chr., nach seiner Sammlung für Jerusalem in Mazedonien und Achaja auf seiner dritten Missionsreise. (Röm 15:26)
- ii. Paulus schrieb wahrscheinlich aus Korinth, wo er in Gajus' Haus wohnte. (Röm 16:23; 1 Kor 1:14) Schwester Phöbe aus der benachbarten Gemeinde in Kenchreä brachte den Brief nach Rom. (Röm 16:1-2)

2. Studiere die Gliederung des Briefs und lerne seine Struktur kennen

3. Das Thema des Briefs steht in Römer 1:16-17 geschrieben.
 - a. Lies 1:17 und lerne, dass die Lehre nicht 'neu' ist (sondern aus dem AT).
 - b. Lies Gal 3:11 und erinnere Dich an dasselbe Thema im Galaterbrief.
 - c. Lerne Röm 1:16-17 auswendig und versuche dann, zu zitieren. (~5 min.)

4. Rechtfertigung – Gerechtigkeit zugerechnet durch Glauben in Christus
 - a. Warum brauchen wir 'Gerechtigkeit'? Wegen Sünde oder 'Ungerechtigkeit'.
 - i. Was ist Sünde?
 - (a) Gottlosigkeit: sie erkannten Gott, aber ehrten ihn nicht (1:21)
 - (b) Götzendienst: sie vertauschten Gottes Herrlichkeit mit Bildern (1:23)
 - (c) Gefangenschaft: deshalb hat Gott sie 'dahingegeben' (1:24.26.28)
 - ii. Wie wird die Sünde aufgedeckt?
 - (a) Durch unser Gewissen (2:15)
 - (b) Durch das Gesetz (3:20)
 - b. Wie bekommen wir Gerechtigkeit?
 - i. Durch die Person Jesus Christus (Sühnopfer). (3:25)
 - ii. Zugerechnet durch persönlichen Glauben in Jesus Christus. (3:26)

- c. Was ist 'Glaube'? Das Beispiel von Abraham:
 - i. Lies 4:3 und lerne wieder, dass die Lehre nicht 'neu' ist.
 - ii. Lies 4:23-24 und lerne, dass Abraham unser Glaubensvorbild ist.
 - iii. Lies 4:18-22. Was glaubte Abraham, obwohl...?
 - iv. Glaubst Du an die Zusage Gottes – (ewiges) Leben in Christus?
 - d. Siehe, wie die Lehre von der Rechtfertigung umklammert ist von...
 - i. Vorher: Gottes Zorn gegen Sünder ist offenbart (1:18)
 - ii. Jetzt: Der Glaubende ist gerettet vom Zorn Gottes (5:9)
5. Heiligung – Gerechtigkeit verliehen durch Einheit mit Christus
- a. (Zeitabhängig...) betrachte die 'Charakter bildenden Fragen'
 - i. Hast Du je solche Fragen gebraucht, um deinen 'Charakter zu bilden'?
 - ii. Findest Du die Liste hilfreich oder gesetzlich und bedrückend?
 - iii. Welche der Fragen traf Dich tatsächlich ins Herz?
 - iv. Betrachte Fragen 4 und 14. Kennst Du 'Sklaverei zur Sünde'?
 - b. Lies Röm 7:14-24. Kämpfst Du auch mit der Sünde wie Paulus?
 - i. Verstehst Du dann, dass "nichts Gutes in mir wohnt"? (7:18)
 - ii. Erwähne an Galater 5:22; rechtes Verhalten ist eine "Frucht des Geistes".
 - iii. Also, "wer wird mich erlösen"? (7:24) Der dreieinige Gott...

- c. Erkenne zuerst *deine Verantwortung* zur Heiligung:
 - i. "Haltet euch selbst dafür, daß ihr für die Sünde tot seid." (6:11)

"So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib." (6:12)
 - ii. "Gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten ... als Werkzeuge der Gerechtigkeit!" (6:13; vgl. 12:1)
 - iii. "Wir sind nicht verpflichtet, gemäß dem Fleisch zu leben!" (8:12)

"...wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet" (8:13)
- d. Erkenne dann *Gottes Zusage* für deine Heiligung:
 - i. "Sünde wird nicht herrschen..., weil ihr unter der Gnade seid." (6:14)
 - ii. "Ihr seid im Geist, wenn Gottes Geist in euch wohnt." (8:9)

"Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird derselbe, der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen..." (8:11)
- e. Also *wirkt* Gottes Geist in uns zur Heiligung, aber er *zwingt nicht*.

6. Eschatologie – Gottes Gerechtigkeit im Blick auf Israel

- a. Lies Röm 11:25-26a. Gott hat einen Plan für Israel – Erweckung.
- b. Paulus erwiderte evtl. auf Antisemitismus nach Claudius' Verfolgung.
- c. Zum intensiven Studium der Kapitel 9-11 siehe John Murray, Vol. 2, S. 1-104.

7. Praxis – Gerechtigkeit zeigt sich in rechtem Verhalten

- a. Wie in den anderen Briefen endet Paulus mit praktischen Ermahnungen
 - i. vgl. Gal 6:1-10
 - ii. vgl. 1 Thess 5:12-22; 2 Thess 3:6-15
 - iii. vgl. 1 Kor 16:13; 2 Kor 13:11
- b. Paulus lehrt wieder über ‘Liebe’ (12:9-21; 13:8-10) und ‘Einheit’ (14:1-15:13)
 - i. Bruder- und Feindesliebe (vgl. 1 Kor 13; vgl. Gal 5:14)
 - ii. Der schwächere Bruder (vgl. 1 Kor 8:7-13; 10:23-33)
- c. Glaubst Du, Paulus hätte Dir ‘Charakter bildende Fragen’ gestellt?

8. Beende die Lektion mit der Botschaft des fünf-farbigen evangelistischen Hefts.

Römer

1. Einleitung (1:1-17)
2. Rechtfertigung: Gerechtigkeit zugerechnet durch Glauben in Christus
 - a. Die Notwendigkeit von Gerechtigkeit
 - i. Gottes Zorn gegen Sünder (1:18)
 - ii. Alle Menschen sind Sünder (1:19-3:20)
 - b. Die Bereitstellung von Gerechtigkeit
 - i. Jesus Christus das Sühnopfer (3:21-26)
 - ii. Zurechnung durch den Glauben in Jesus Christus (3:27-4:25)
 - c. Die Auswirkungen von Rechtfertigung
 - i. Frieden mit Gott und Hoffnung auf Herrlichkeit (5:1-5)
 - ii. Rettung vom Zorn Gottes (5:6-11)
3. Heiligung: Gerechtigkeit verliehen durch Einheit mit Christus
 - a. Tod durch Adam vs. Leben durch Christus (5:12-6:14)
 - b. Sklaverei zur Sünde vs. Sklaverei zur Gerechtigkeit (6:15-7:6)
 - c. Sündige Natur vs. Dienst des Geistes (7:7-8:17)
 - d. Verherrlichung: das Ziel der Heiligung (8:18-39)
4. Eschatologie: Gottes Gerechtigkeit im Blick auf Israel
 - a. Erwählung Israels (9:1-29)
 - b. Unglaube Israels (9:30-10:21)
 - c. Überrest Israels (11:1-10)
 - d. Erweckung Israels (11:11-36)
5. Praxis: Gerechtigkeit zeigt sich in rechtem Verhalten
 - a. Leben in der Gemeinde (12:1-21)
 - b. Leben innerhalb des Staates (13:1-7)
 - c. Leben in Beziehungen (13:8-15:13)
6. Schluss (15:14-16:27)

John Wesleys Fragen für Kleingruppen

1. Erwecke ich bewusst oder unbewusst den Eindruck, dass ich besser bin als ich tatsächlich bin? In anderen Worten, bin ich ein Heuchler?
2. Bin ich ehrlich in allen meinen Taten und Worten, oder übertreibe ich?
3. Gebe ich vertraulich weiter, was mir im Vertrauen gesagt wurde?
4. Bin ich ein Sklave von Kleidung, Freunden, Arbeit oder Gewohnheiten?
5. Bin ich selbst-bewusst, selbst-bemitleidend, oder selbst-rechtfertigend?
6. Hat die Bibel heute in mir gelebt?
7. Gebe ich ihr Zeit, jeden Tag zu mir zu reden?
8. Bete ich gerne?
9. Wann habe ich das letzte Mal mit jemandem über meinen Glauben gesprochen?
10. Bete ich über die Verwendung meines Geldes?
11. Gehe ich zeitig schlafen und stehe ich zeitig auf?
12. Bin ich Gott in irgendetwas ungehorsam?
13. Bestehe ich darauf, etwas zu tun, worüber ich kein reines Gewissen habe?
14. Bin ich in irgendeinem Teil meines Lebens geschlagen?
15. Bin ich eifersüchtig, unrein, kritisch, gereizt, empfindlich oder misstrauisch?
16. Wie verbringe ich meine Freizeit?
17. Bin ich stolz?
18. Danke ich Gott, dass ich nicht bin wie die anderen, insbesondere nicht wie der Pharisäer, der den Zöllner verachtet hat?
19. Gibt es jemanden, den ich fürchte, nicht leiden kann, verstoße, kritisierere, gegen den ich Groll hege oder den ich missachte? Wenn ja, was tue ich dagegen?
20. Bin ich ständig am Murren und Klagen?
21. Ist Christus real für mich?

Römer illustriert in fünf Farben

Schwarz - repräsentiert die Sünde.

“Alle haben gesündigt...” (Röm 3:23) “Wer kann sagen: Ich habe mein Herz geläutert, ich bin rein geworden von meiner Sünde?” (Spr 20:9)

Rot - repräsentiert das Blut von Jesus Christus.

“Christus starb für uns”, so sind wir “durch sein Blut gerechtfertigt.” (Röm 5:8b-9a)

“Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.” (1 Joh 1:7)

Weiß - repräsentiert die Reinwaschung von unseren Sünden.

Gott sandte seinen Sohn als Sühnopfer “...damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit in uns erfüllt würde.” (Röm 8:3b-4a) “Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee.” (Jes 1:18)

Grün - repräsentiert das geistliche Wachstum des Christen.

“Gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten.” (Röm 6:13) “Bringt eure Leiber dar als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer.” (Röm 12:1) “Wachst in der Gnade und in der Erkenntnis unseres Herrn und Retters Jesus Christus!” (2 Pet 3:18)

Gold - repräsentiert das ewige Leben im Himmel.

“Ich bin überzeugt, daß die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.” (Röm 8:18) “Und die Straßen der Stadt waren aus reinem Gold.” (Offb 21:21)

Literaturliste:

Bruce, Frederick Fyvie. *Paul: Apostle of the Heart Set Free*. Grand Rapids: Eerdmans, 2000, pp. 325-338.

Cole, Neil. *Cultivating a Life for God*. Church Smart Resources, 1999, pp. 125-131; also available from <<http://www.takethejourney.org/ltg/questions.htm>>; Internet (accessed 11/18/2008).

Hawthorne, Gerald F., Ralph P. Martin and Daniel G. Reid. *Dictionary of Paul and His Letters*. Downers Grove: InterVarsityPress, 1993, pp. 838-855.

Murray, John. *The Epistle to the Romans*, 2 vols. New International Commentary on the New Testament. Grand Rapids: Eerdmans, 1965.

Wallace, Daniel B. *Romans: Introduction, Argument, and Outline*. Available from <http://www.bible.org/page.php?page_id=1153>; Internet (accessed 11/18/2008).

Nächste Lektion: Von Jerusalem nach Rom. Lies Apg 21:18-28:31.